

Liebe Heimatfreunde,

So, die Sommersaison liegt hinter uns. Einiges ist trotz Sommerwetter wieder neu erschienen. Mit der zeitlich umfangreichsten Aufgabe, die Jahresberichte zu vervollständigen, bin ich mit dem Jahr 2001 wieder weitergekommen. Inzwischen liegen schon 11 Jahresberichte für die Jahre ab 1991 vor, also für die Zeit, die auf die im Buch veröffentlichten Jahresberichte 1961-1990 folgen.

Das Jahr [2001](#) war sehr umfangreich. Es war viel zu schreiben, denn es liegen für das Jahr 2001 zwei dicke Ordner mit den Zeitungsausschnitten zum Bearbeiten vor. Es war viel passiert: Da gab es die BSE-Seuche, eine Kommunalwahl nach einem neuen Kommunalverfassungsgesetz, die Veränderungen brachte, die Dorferneuerung nahm seinen Anfang, die Rutsche am Strandturm sollte gebaut werden, der erste Spatenstich für den Mahlbusen erfolgte, so dass Wremen einen kleinen See bekam und die Hafenschlickung bald der Vergangenheit angehörte, auf der Batterie grub jemand gerade die Munition aus, viele Veranstaltungen fanden statt, der Schützenverein wurde 50 Jahre, der Gewerbeverein trat in Erscheinung, und in New York zerstörten Terroristen mit ihren Flugzeugen das World Trade Center. Und jetzt stehen schon wieder zwei Ordner für 2002 in meinem Arbeitszimmer.

Viel Zeit benötige ich für die Notizen und die Bilder für das aktuelle Jahr. Ich bemühe mich, möglichst viele Ereignisse in Wremen zu besuchen oder wenigstens davon zu erfahren. Und manchmal liefern auch Korrespondenten Berichte ab. Vielen Dank dafür. Niedergeschrieben sind die Ereignisse in: [Aktuelles 2019](#)

Ich freue mich immer, wenn ich Unterstützung bekomme. So hat Henry de Walmont mit der Hilfe von Wolf-Dieter Lutz einen schönen Nachruf auf Friedhelm Sandt verfasst. [Friedhelm Sandt](#). Das hat er verdient!

Wolf-Dieter Lutz hat die Laudatio gehalten, als der Verkehrsverein im Sommer die 40ste Grilllesaison feierte. Sein Manuskript für diese Rede stellte er mir freundlicherweise zur Veröffentlichung zur Verfügung. [40 Jahre Grille von Wolf Dieter Lutz](#).

Die junge Wremerin Mayleen Herbach tritt dafür ein, dass weniger Plastik benutzt wird, um Plastikmüll zu vermeiden. Eine Journalistin schrieb darüber einen Artikel in der Nordsee-Zeitung. Mayleen selber verfasste daraufhin einen Bericht für unsere Seite. Das hat mich sehr gefreut! Danke Mayleen! [Zero Waste - über die Vermeidung von Plastikmüll](#)

Ich entdecke immer wieder Artikel von meinem Freund Hein Carstens, die ich mit seinem Einverständnis veröffentlichen darf. Da gibt es eine kleine Geschichte mit seiner Mutter: [Paul Ernst Wilke in Wremen](#). Ich finde auch immer wieder einen alten Käpt'n Cordts-Artikel, der mit Wremen zu tun hat. [Käpt'n Cordts: Hermanns Droom](#). Hein hat mich auf die frühere Existenz eines Schüttkobens in Wremen aufmerksam gemacht. Wer wissen will, was das ist, kann es hier nachlesen. [Der Schüttkoben](#).

Inzwischen haben wir 1180 Bücher des Heimatkreises, die mit Wremen oder umzu zu tun haben, in einer Datei aufgenommen. Die Datei muss oft vervollständigt werden, da die Bibliothek stetig wächst. Alle Bücher stehen im Archiv in der Alten Schule. Die vielen

plattdeutschen Bücher sind in der Heimatstube des Heimatvereins untergebracht, damit die Mitglieder der Plattdeutschgruppe immer Zugriff darauf haben. Wer Interesse an den Büchern hat, kann sich gern bei mir melden. Die jeweils aktuelle Bücherdatei findet Ihr unter: [Bücher - aktualisiert 5.9.2019](#)

Ich habe die Idee, die Geschichte **Wremer Häuser** zu erforschen. Viel Vorarbeit haben Henry de Walmont und Willy Jagielki mit ihrem Film über die Reetdachhäuser von Wremen geleistet, den sie 1998 gedreht haben. Der Film ist allen sehr zu empfehlen und liegt im Museum für Wattenfischerei vor. Auch im Kalender des Heimatkreises für 2008 werden Geschichten über einige alte Wremer Häuser erzählt. Es gibt aber noch mehr Häuser, über die die Besitzer wohl mehr wissen oder auch noch erforschen könnten. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich Wremer Hausbesitzer an einer Zusammenstellung beteiligen würden. Ich werde mir zunächst mein Haus (Nr. 184) in der Wremer Straße 144 vornehmen und darüber schreiben. Allerdings fehlt mir das genaue Baujahr, aber einiges weiß ich über das Haus, dass ich seit 1981 bewohne.

Bisher habe ich immer noch genügend **Bilder** gefunden. Ich bekomme aber auch von Heimatfreunden aus Wremen (oder von woanders) Fotos zur Verfügung gestellt, die die Dokumentation der Jahre bereichern. Da aber seit Beginn des 21. Jahrhunderts immer mehr digital fotografiert wurde, liegen oft keine Fotos in Papierform mehr vor, sondern schlummern auf irgendwelchen Festplatten – hoffentlich einigermaßen sortiert. Ich hoffe, dass ich auch für die nächsten Jahresberichte Bilder finde oder bekomme, die ich veröffentlichen kann. Meine Bitte: Wer Bilder aus dem Ort von 2002 hat, schaut mal durch, ob allgemeininteressierende Bilder dabei sind.

Ich habe eine neue Seite eingerichtet, die der Suche nach einem neuen Allgemeinarzt für Wremen dient „[Werde Arzt in Wremen!](#)“. Vielleicht hilft es, damit wir in Wremen am 1. Januar 2021 nicht ohne Allgemeinarzt dastehen!

Nur ganz wenige Exemplare der Wremer Chronik 1961-1990 sind noch vorhanden, allerdings ist bei Interesse ein Nachdruck möglich.

Auch in diesem Halbjahr werden wieder **Herdfeuerabende** im Gästezentrum stattfinden. Die Ankündigungen mit den jeweiligen Themen erfolgen rechtzeitig.

**Und nicht vergessen: Ich bin jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr in der Wremer Stube in der Alten Schule und freue mich über Besuch!**

**Und auch ein Besuch unter [www.wremer-chronik.de](http://www.wremer-chronik.de) lohnt sich immer wieder!**

**Renate**